

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

1.8.1785 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988223)



Montag, den 1 Aug. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Demnach des weyl. Joh. Claussen zum Wönnichhose nachgelassener Kinder zweyter Ehe Vormund, Berend Nehme zu Eisleth, gerichtlich angezeigt: wie nunmehr der letzt lebende Pupille vor kurzem gleichfalls mit Tode abgegangen sey; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und werden alle diejenigen, so ein Erbrecht oder sonstige Ansprache an den Nachlas des obbesagten weyl. Johann Claussen Sohnes zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter verabladet, und zwar die Auswärtigen innerhalb 12 Wochen, die Einheimischen aber innerhalb 6 Wochen a dato, sich bey hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley sub pdna p. clusi et perpetui silentii anzugeben und ihr resp. Erbrecht und Ansprache zu bescheinigen.
- 2) Es hat Johann Christoph Kenfer aus dem Eversten ein am Wulfsbrügger Wege belegenes Mohr, woran Rückens und Dietz Klockgether benachbaret, an Johann Walkeis verkauft.  
Die Angabe ist den 9ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 3) Harm Anton Meyer zu Zerhusen hat unter Johann Sieffen Beystandtschaft, seine zum Grossenmeer belegene, ehemalige Kammer Dünemannsche Bau, an Gebäuden, Mohr und Kleyländereyen, auch Kirchen und Begräbnisstellen, an Hinrich Folte, zum Barghorn, verkauft.  
Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Alle diejenigen, welche an des weyl. Boyke Wierichs gewesenen Landkdtlers in Sarve Abbehauser Kirchspiels auch verstorbenen Tochter Verlassenschaft, ex capite hereditatis aut debiti einige Ansprüche zu haben vermeinen, sollen sich damit am 5ten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte angeben.
- 5) Johann Nicolaus Meyers Kinder Vormünder sind gesonnen, die von Eilert Ebניים vorhin von Detje Meyer angekaufte und des Joh. Nicolaus Meyers Ehefrau in seinem



Testament vermachte 2 Scheffel Saat Landes Wasser Esch Stücke genannt, am 17 Sept. in weyl. Eilert Rübbs Krughause zu Upen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Des weyl. Hinrich Poppen zur Hohenböden, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 20sten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

- 7) Weyl. Hinrich Martin Bülaus in Delmenhorst Kinder Vormünder sind gewillt, ihrer Pupillen auf dem Schlüter Felde belegene drey Stücke Landes von circa 5 Scheffel Saat groß, den 16ten Sept. in des Gastgebers Körner Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 8) Wider weyl. Carsten Hayen Erben, zu Dreyffel, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurse erkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten Sept. (2) Deduction den 21sten Sept. (3) Priorität-Urtel den 12ten Oct. (4) Vergantung oder Lbse den 26sten Oct. a. c.

- 9) Wenn sowohl hier in der Stadt als auch in den umliegenden Gegenden an verschiedenen Hundten Merkmale der Tollheit verspüret worden, so wird allen hiesigen Einwohnern sowohl freyen als bürgerlichen Standes, und zwar erkern ex speciali Commissione Camerae hiemit aufgegeben, ihre Hunde vorläufig 14 Tage anzulegen, oder zu gewärtigen, daß die herumlaufenden Hunde sofort von dem Schinder todt geschlagen, und sie denselben zu befriedigen werden angehalten werden.

Oldenburg vom Rathhause den 29sten Jul. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) In den Vogteyen Berne und Altesch wird ein Armenvogt verlangt. Wer zu diesem Amte, welches, auffer den rechtmässigen Accidentien, jährlich 68 Rthlr. ordentliche Besoldung liefert, Lust hat und selbiges pflichtmässig zu verwalten gedenket, auch Zeugnisse eines unsträflichen Wandels beizubringen hat, kann sich bey dem hiesigen Amte melden und das weitere daselbst erfahren.

Camps den 28sten Jul. 1785.

Scheel.

- 11) Wenn wegen herrschaftlicher und sonstiger Restanten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien am 9ten Aug. Morgens 10 Uhr in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und falls solche allda keine Liebhaber finden mögten, am selbigen Tage Nachmittags 3 Uhr in Berend Berens Wirthshause zur Develgdinne öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber an obbestimmten Tagen und Orten sich einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweperfeld den 27sten Jul. 1785.

Strackerjan.

- 1) Wenn das von dem verstorbenen Carsten Meiners benugte Hochgräfliche Vorwerk zu Hoddens mit 117 Tück 61 $\frac{1}{2}$  Ruthen Land anderweit auf 6 Jahre von Georgii 1786. an, verheuert werden soll; als können sich Liebhaber dazu Mittwoch den 10ten Aug. Vormittags 11 Uhr bey der Cammer einfinden, Conditiones vernehmen und bieten; und wird zugleich bekannt gemacht, daß sodann auch noch 21 Tück Mehgras auch einige 20 Tück Edgründe von diesem Vorwerke verheuert werden sollen.

Darel aus der Cammer den 27sten Jul. 1785.

Welchers.

Brüning.

- 2) Für diejenigen, so an des weyl. Gräflich Bentinckschen Oberförsters Wilhelm Oberländers Nachlaß, Forderung haben, ist bey dem Darelischen Bürgergericht, Termin zur Angabe und Liquidation den 7ten Sept. 1785. angeordnet.









- 10) Melchior Lübben will als Administrator über weyl. Zahle Efers Nachlaß, die zum Hagenwerfe belegene Hoffstelle mit 64 $\frac{1}{2}$  Tück Landes am 20 Aug. Nachmittags um 2 Uhr in Harmen Hartfsen Wirthshause zu Rothkirchen auf ein oder mehr Jahre aus der Hand verheuern.
- 11) Ich bin gewillet meine zu Döddingen belegene Hoffstelle mit 89 Tück Landes, worunter 20 Tück Pflugland, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden und nach Belieben heuern. Sürwürden. Melchior Lübben.
- 12) Weyl. Berend Koopmanns Kinder Vormünder Edo Higen et Conf. haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen Hoffstelle, als die eine zur Butterburg mit circa 55 $\frac{1}{2}$  Tück Landes, und eine zum Esenshammer Berge mit 75 Tück Landes, worauf zwey Gebäude, und die daher, wie bisher auch geschehen, getheilet werden kann; imgleichen ein Kötterhaus zu Esenshamm auf ein oder drey Jahr, von May 1786 an, den 2ten August in Johann Jacob Koopmanns Hause zu Esenshamm öffentlich verheuern zu lassen.
- 13) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder Melchior Lübben et Conf. haben gerichtl. Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen großväterliche des weyl. Meno Franken Stelle zum Haj warf mit 45 Tück Landes, worunter circa 11 Tück Pflugland, auf drey Jahre, von May 1786 an, den 22sten August in Harm Hartfsen Wirthshause zu Rotenkirchen öffentlich verheuern zu lassen.
- 14) Wer einen Hund von gelber Couleur verlohren, kann sich bey Claus Wiese zu Neuenkoop melden.
- 15) Eolert Schwarting zur Oldenbrocker Mühle hat vor einiger Zeit 3 Stück Kälber eingeschüttet, welche bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen. Der Eigenthümer muß selbige gegen Erstattung des Schadens und der Kosten innerhalb 8 Tage abfordern, oder g-wärtigen, daß um den Verkauf deeselben angehalten werde.
- 16) Wer zwey länglichte Bäden kaufen will, kann sich bey dem Küpler Böse hieselbst einfinden. Die eine ist 14 Tonnen groß, mit 3 eisernen Reiffen von schwedischem Eisen, und die andere von 10 Tonnen, auch mit 3 eisernen Reiffen von schwedischem Eisen.
- 17) Ein junger Mensch suchet bey einer Herrschaft, hier in der Stadt oder auf dem Lande als Bedienter oder sonst anzukommen. Er ist von gutem Ansehen und von guter Familie, und kann wenn es verlangt wird allenfalls sofort antreten, kann auch zugleich zu Verfertigung und Verbesserung aller Sorten Damen Kleider gebraucht werden, da er von Profession ein Schneider, und dabey auch schon einige Jahre als Geselle gearbeitet. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
- 18) Weyl. Henrich Ohmsiedens Kinder Vormünder, Lönjes von Felben und Hermann Hundt, wollen ihrer Pupillen im Seefelders Auffendeich belegene Bau mit 40 Tück Landes cum Pertinentiis auf einige Jahre am 1ten Aug. Nachmittags 2 Uhr in Johann Christian Kreyens Wirthshause am Weilanders Heerwege öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 19) Es hat jemand 2 auf St. Gerdruth Kirchhofe vor dem heil. Geist Thore neben einander belegene gewölbte oder gemauerte Bearäbnisse, welche annoch in recht gutem Stande, und in 60 Jahren nicht gebraucht worden, für einen billigen und völliig werchseyenden Preis zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Todtengräber Gerd Sahr melden.

